

Stipendienführer Deutschland

für Studierende, Graduierte und
Promovierte aus Ostmittel-, Südost-
und Osteuropa



Zusammenstellung und Layout

Anna Wagner, Barbara Hilse und Ulrike Kind

Herausgegeben von der

Evangelischen StudentInnengemeinde in der
Bundesrepublik Deutschland (ESG)

Berliner Str. 69, 13189 Berlin

Tel: 030 - 44 67 38-12, Fax: 030 - 44 67 38-20

e-mail: forum2@bundes-esg.de

www.bundes-esg.de

EINLEITUNG	4
1 FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR STUDIERENDE UND PROMOVENDEN :	5
1.1 SÄMTLICHE FACHGEBIETE.....	5
1.1.1 ÖFFENTLICHE FÖRDEREINRICHTUNGEN	5
1.1.2 KONFESSIONELLE FÖRDERWERKE	10
1.1.3 POLITISCHE STIFTUNGEN	14
1.1.4 PRIVATE FÖRDERINSTITUTIONEN	18
1.2 SPEZIELLE FACHGEBIETE.....	21
2 FORSCHUNGSORIENTIERTE STIPENDIEN FÜR POSTGRADUIERTE	26
2.1 SÄMTLICHE FACHGEBIETE	26
2.2 SPEZIELLE FACHGEBIETE	29
3 POST-DOC PROGRAMME	37
4 PRAXISORIENTIERTE GRADUIERTENPROGRAMME	41
5 PROJEKTSTIPENDIEN	48
6 PRAKTIKUMSPROGRAMME	51
7 FREIWILLIGENPROGRAMME	54
8 WEITERE INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN	56
8.1 INSTITUTIONEN	56
8.2 DATENBANKEN, LINKSAMMLUNGEN	57
8.3 PUBLIKATIONEN	59

Abkürzung:

DSH = Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang.

Nähere Informationen unter www.daad.de/deutschland/de/2.5.2.7.html#5.

Einleitung

Wir freuen uns, Euch und Ihnen heute diesen Stipendienführer präsentieren zu können. Auf Wunsch vieler Evangelischer Studierendengemeinden in Deutschland haben wir im Rahmen des Referats für Internationale Beziehungen und Ökumene (Forum 2) der Bundes-ESG umfassende Stipendienmöglichkeiten für Studierende aus Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa in Deutschland zusammengestellt. Immer wieder gibt es aus Ortsgemeinden zahlreiche Anfragen nach Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Arbeit mit ausländischen Studierenden.

Nach 1989/90 sind viele Studien-Förderprogramme entstanden, die sich gezielt an Studierende aus den früheren kommunistischen Staaten wenden. Außerdem wurde in den letzten Jahren eine Reihe von praxisnahen Programmen insbesondere für junge Erwachsene aus dieser Region entwickelt. Wir hoffen, dass wir Euch und Ihnen mit diesem Stipendienführer einen möglichst breiten Überblick geben können, wie ein Deutschland-Aufenthalt finanzierbar und somit möglichst fruchtbar wird.

Nun wünschen wir Euch und Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Suchen, Finden und Bewerben!

Eure

Anna Wagner

Barbara Hilse

Ulrike Kind

1 Fördermöglichkeiten für Studierende und Promovenden

1.1 Sämtliche Fachgebiete

1.1.1 Öffentliche Fördereinrichtungen

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ziel des BAföG ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Bildungskredit wird Deutschen im Sinne des Grundgesetzes gewährt. Darüber hinaus können auch AusländerInnen den Bildungskredit erhalten, sofern sie zu einer der in § 8 BaföG benannten Gruppen gehören. Zusammengefasst sind dies:

- heimatlose und asylberechtigte AusländerInnen im Sinne der entsprechenden Vorschriften
- im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge
- AusländerInnen, die ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben, wenn der Ehegatte oder ein Elternteil Deutsche/r im Sinne des Grundgesetzes ist
- AusländerInnen, die als Kinder von Staatsangehörigen der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) im Inland Freizügigkeit oder ein Verbleiberecht genießen
- AusländerInnen, die als EU- oder EWR- Angehörige vor der Ausbildung im Inland in einem Beschäftigungsverhältnis gestanden haben, wobei die Beschäftigung mit der Ausbildung in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen muss.

Andere AusländerInnen können den Bildungskredit erhalten, wenn sie sich selbst vor Beginn des Ausbildungsabschnittes insgesamt fünf Jahre im Inland aufgehalten haben und rechtmäßig erwerbstätig waren. Gleiches gilt, wenn sich ein Elternteil in den letzten sechs Jahren vor Beginn des Ausbildungsabschnittes insgesamt drei Jahre im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist, oder aus von ihm nicht zu vertretendem Grund kürzer, mindestens aber sechs Monate, erwerbstätig gewesen ist.

Promotionen werden **nicht** gefördert.

Die Bewerbung erfolgt i. A. über das Studentenwerk der Hochschule, an der man studiert. www.bafoeg.bmbf.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Beim DAAD handelt es sich um die größte deutsche Förderorganisation für die internationale Hochschulzusammenarbeit. Der DAAD fördert in der Regel nur bereits graduierte ausländische BewerberInnen für ein Studium in Deutschland.

Die meisten Stipendienprogramme des DAAD sind in der Broschüre „Förderungsmöglichkeiten für ausländische Hochschulangehörige“ zusammengefasst. Im Internet findet man sie in der Stipendiendatenbank des DAAD. (www.daad.de/deutschland/de/2.4.2.html)

Bewerbung

Die Bewerbung um ein DAAD-Stipendium muss bei der deutschen Botschaft, den deutschen Konsulaten oder – soweit in dem jeweiligen Herkunftsland vorhanden – bei den Außenstellen des DAAD eingereicht werden. (www.daad.de/stipendien) Eine Bewerbung direkt beim DAAD in Bonn ist **nicht** möglich!

Die Bewerbungsfristen enden oft bereits ein Jahr vor Beginn des Auslandsaufenthaltes.

✉☎ **Kontakt:** DAAD
Kennedyallee 50
D - 53175 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 8 82-0
Fax: ++49 / 228 / 8 82-444
E-Mail: postmaster@daad.de
www.daad.de

*Es ist wichtig ausreichend Zeit zur **Vorbereitung** des Aufenthaltes in Deutschland einzuplanen: Der Bewerbungsschluss bei den verschiedenen Förderinstitutionen kann bis zu einem Jahr vor Beginn des Programms liegen. Manche Förderträger verlangen auch bestimmte Sprachprüfungen, z. B. die DSH.*

Otto Benecke Stiftung e.V.

Die Otto Benecke Stiftung ist als gemeinnützige und politisch neutrale Organisation im Auftrag der Bundesregierung tätig. Ihr Ziel ist es, Integration durch Beratungs- und Ausbildungsprogramme zu begleiten.

Bewerbung

Förderungsberechtigt sind Asylberechtigte, SpätaussiedlerInnen und Kontingentflüchtlinge.

Die Zuwendungen ermöglichen die alsbaldige gesellschaftliche Eingliederung, insbesondere die Fortsetzung der im Herkunftsland unterbrochenen Ausbildung.

✉ **Kontakt:** Otto Benecke Stiftung e.V.
Postfach 260154
D - 53153 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 81 63 - 0
Fax: ++49 / 228 / 81 63 – 300
E-Mail: OBS-eV@t-online.de
www.obs-ev.de

SOKRATES / ERASMUS

Das Programm SOKRATES ist das Aktionsprogramm der Europäischen Union für den Bereich Allgemeine Bildung. Das darin enthaltene ERASMUS-Programm bietet Studierenden und Promovenden die Möglichkeit eines Studienaufenthalts von drei bis zu zwölf Monaten in folgenden Ländern: den 25 EU-Staaten sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Rumänien, Bulgarien und Türkei.

Bewerbung

Bewerben können sich Studierende, die

- in einem der teilnehmenden Länder in einem Hochschulstudiengang eingeschrieben sind, der zu einem Hochschulabschluss oder -diplom (einschließlich Promotion) führt,
- BürgerInnen eines der teilnehmenden Länder sind (oder offiziell als Flüchtling, Staatenlose/r oder Einwohner/in mit Daueraufenthaltsgenehmigung anerkannt) und
- zumindest das erste Studienjahr an der Hochschule abgeschlossen haben.

Nähere Informationen sind im Auslandsbüro der jeweiligen Heimathochschule zu erfragen.

http://europa.eu.int/comm/education/programmes/socrates/erasmus/erasmus_de.html

Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung ist Deutschlands größtes Begabtenförderungswerk, politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Die Studienstiftung fördert hochqualifizierte Studierende und Promovenden durch verschiedene Aktivitäten.

Bewerbung

Für die Aufnahme in die Studienstiftung muss man vorgeschlagen werden, z. B. durch eine/n HochschullehrerIn. Selbstbewerbungen sind nicht möglich.

Die Förderung von **Studierenden** aus den Mitgliedsstaaten der EU ist möglich, sofern das Studium vorwiegend in Deutschland absolviert wird. Andere ausländische Studierende können gefördert werden, wenn sie die deutsche Hochschulzugangsberechtigung erworben haben, ihre Eltern in Deutschland steuerpflichtig sind und sie an einer deutschen Hochschule studieren.

Die Studienstiftung fördert keine Zweit-, Ergänzungs-, Zusatz- oder Aufbaustudien.

Promovenden jeglicher Nationalität können gefördert werden, wenn sie an einer deutschen Hochschule zur Promotion zugelassen sind.

✉☎ **Kontakt:** Studienstiftung des deutschen Volkes
Ahrstraße 41
D - 53175 Bonn
Germany
Tel.: ++49 / 228 / 8 20 96-0
Fax: ++49 / 228 / 8 20 96-103
E-Mail: info@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de

Studienkolleg zu Berlin

Die Studienstiftung lädt in Kooperation mit der gemeinnützigen Hertie-Stiftung bis zu vierzig Studierende aller Fachrichtungen aus ganz Europa für ein Jahr nach Berlin ein. Parallel zu ihrem regulären Studium an einer der Berliner Universitäten oder der Universität Potsdam durchlaufen die KollegiatInnen ein auf europäische Themen ausgerichtetes Vortrags- und Seminarprogramm und arbeiten in Projektteams zu aktuellen Fragen der europäischen Einigung. Die inhaltlichen Schwerpunkte bilden die Bereiche Politik, Geschichte und Kultur Europas.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Studium (alle Fachrichtungen) an einer der Berliner Universitäten oder an der Universität Potsdam während des Programmjahres
- abgeschlossenes Grundstudium (mindestens 4. Semester)
- exzellente Studienleistungen
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowie einer weiteren europäischen Fremdsprache in Wort und Schrift
- gesellschaftliches Engagement
- ausgeprägtes Interesse an europäischen Fragestellungen

Das Programm beginnt jeweils Ende September und endet Mitte Juli. Alle KollegiatInnen sind aufgefordert, ihre Studienplanung an die Anforderungen des umfangreichen Programms anzupassen.

Die TeilnehmerInnen aus dem europäischen Ausland können von Kooperationspartnern der Studienstiftung im In- und Ausland vorgeschlagen werden oder können sich selbst bewerben, sofern sie den Unterlagen zwei Gutachten ausgewiesener WissenschaftlerInnen beifügen.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. April eines jeden Jahres.

✉ **Kontakt:** Studienstiftung des deutschen Volkes
Dr. Niels Weidtmann
Beate Salman
Jägerstr. 22/23
D - 10117 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 2 03 70-614 , -442
E-Mail: salman@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de

*Manche deutsche Studiengänge beinhalten einen verpflichtenden **Studien- und Forschungsaufenthalt außerhalb Deutschlands**. Solche Aufenthalte werden allerdings nur von wenigen Förderinstitutionen unterstützt. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch rechtzeitig nach Möglichkeiten der Finanzierung erkundigt, falls ihr in solch einem Studiengang eingeschrieben seid.*

1.1.2 Konfessionelle Förderwerke

Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung

Das Cusanuswerk ist eine Einrichtung der katholischen Kirche und vergibt staatliche Fördermittel. Es stellt besonders begabten katholischen Studierenden aller Fachrichtungen Stipendien während ihres Studiums und ihrer Promotion zur Verfügung.

Bewerbung

Das Cusanuswerk kann ausländische Studierende fördern, wenn die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedslandes oder Berechtigung nach BaföG § 8
- katholisches Bekenntnis
- Immatrikulation an einer deutschen, staatlich anerkannten Hochschule
- hervorragende Leistungen im Studienfach
- mindestens noch vier Semester Regelstudienzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme

Ein Bewerbungsverfahren kann neben einer Selbstbewerbung auch aufgrund eines Vorschlags (z. B. durch HochschullehrerInnen, MitarbeiterInnen der Hochschulpastoral, ehemalige StipendiatInnen) eingeleitet werden.

Es gelten unterschiedliche Bewerbungsfristen für Universitäten, Fach- und Musikhochschulen, Kunstakademien und die Graduiertenförderung.

✉ **Kontakt:** Cusanuswerk
Bischöfliche Studienförderung
Baumschulallee 5
D - 53115 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 9 83 84-0
Fax: ++49 / 228 / 9 83 84-99
E-Mail: info@cusanuswerk.de
www.cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Es fördert überdurchschnittlich begabte Studierende aller Fachrichtungen, die bereit sind, in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Verantwortung zu übernehmen.

Bewerbung

- Für **Studierende** existieren zwei Fördermöglichkeiten:
 - Das Evangelische Studienwerk Villigst vergibt *Europa-Stipendien* an Studierende aus EU-Mitgliedsstaaten oder der EU assoziierten Staaten für ihr Studium in Deutschland. BewerberInnen müssen über gute Deutschkenntnisse (DSH) verfügen
 - Evangelische Studierende aus Mitgliedsstaaten der EU können sich um eine *Grundförderung* ihres Studiums bewerben

Zugangsvoraussetzungen

- Zugehörigkeit zu einer protestantischen Kirche
- nachweisliches Engagement im kirchlichen, sozialen oder politischen Bereich
- Schulabschluss, der zu einem Studium an einer deutschen Hochschule berechtigt
- überdurchschnittliche Leistungen in Schule und ggf. Studium
- Studierende an Hochschulen dürfen zum Zeitpunkt der Auswahl das 5. Fachsemester nicht überschritten haben, Studierende an Fachhochschulen das 3. Fachsemester

Bewerbungstermine sind der 1. März und der 1. September jeden Jahres (Poststempel).

- Ausländische **Promovenden** aus allen wissenschaftlichen Disziplinen können sich um eine Förderung bewerben, wenn sie an einer deutschen Hochschule zur Promotion zugelassen sind.

Zugangsvoraussetzungen

- Zugehörigkeit zu einer evangelischen Kirche
- zügig durchgeführtes Studium, bei überdurchschnittlichen Studien- und Prüfungsleistungen

Bewerbungstermine sind der 5. Januar und der 15. Juni.

Für alle Programme gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

Alle BewerberInnen zahlen eine Bearbeitungsgebühr:
Studierende 12 € und Promovenden 19 €

✉ **Kontakt:** Evangelisches Studienwerk e.V.
Bewerbungsreferat
Iserlohner Str. 25
D - 58239 Schwerte
Fax: ++49 / 2304 / 7 55-250
www.evstudienwerk.de

Europastipendium, Grundförderung
Christina Zubrytzky
Tel.: ++49 / 2304 / 7 55-213
E-Mail: bewerbung@evstudienwerk.de

Promotionsförderung
Tel.: ++49 / 2304 / 7 55-215
E-Mail: promotion@evstudienwerk.de

Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst (KAAD)

Osteuropaprogramm

Das Osteuropaprogramm bietet für katholische Laien aus ost- und südosteuropäischen Ländern eine begrenzte Anzahl von Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte.

Bewerbung

Die Stipendien können nur an Studierende vergeben werden, die ein konkretes Studien- oder Forschungsprojekt vorlegen und die dringende Notwendigkeit eines Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland begründen können.

Bewerben können sich

- **Studierende** auf dem Niveau des deutschen Hauptstudiums (d.h. nach Abschluss des 6. Studiensemesters an der Hochschule in der Heimat). Sie können einen in der Regel einsemestrigen Studienaufenthalt durchführen, um an ihrer Magister- bzw. Diplomarbeit zu arbeiten. Fortbildungsstudien im Bereich der Naturwissenschaften werden erst nach dem Abschluss eines Examens im Heimatland gefördert.
- **NachwuchswissenschaftlerInnen**, die in ihrem Heimatland an einer Promotion bzw. Habilitation arbeiten oder zur wissenschaftlichen Vertiefung nach dem Abschluss ihres heimischen Examens zu ein- bis

zweijährigen Forschungsaufenthalten bzw. Aufbaustudien nach Deutschland kommen wollen. In begründeten Ausnahmefällen können auch Promotionsvorhaben mit Abschluss in Deutschland bis zu max. dreijähriger Dauer gefördert werden.

Die Bewerbungen sollten in der Regel aus dem Heimatland über das dort zuständige Partnergremium des KAAD erfolgen.

✉ **Kontakt:** Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst
Hausdorffstraße 151
D - 53129 Bonn
Tel.: ++49/228-91758-0
Fax: ++49/228-91758-58
E-Mail zentrale@kaad.de
www.kaad.de

Renovabis

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der Deutschen KatholikInnen mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Renovabis sieht in der Vergabe von Stipendien eine Möglichkeit, Menschen durch Aus- und Weiterbildung Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Bewerbung

Studien- und Ausbildungsstipendien können an Priester, Priesteramtskandidaten, Ordensleute und Laien aus den Ländern Mittel- und Osteuropas vergeben werden, wenn eine Empfehlung des Heimatbischofs bzw. des Ordensoberen/der Ordensoberin vorliegt. Grundsätzlich müssen die sprachlichen Voraussetzungen für die Studien im jeweiligen Land erfüllt sein.

Bewerbungstermin ist der 31. März.

✉ **Kontakt:** Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus
Domberg 27
D-85354 Freising
Tel.: ++49 / 8161 / 53 09-0
Fax: ++49 / 8161 / 53 09-11
E-Mail: info@renovabis.de
www.renovabis.de

1.1.3 Politische Stiftungen

*Manche Stiftungen – nicht nur die parteinahen – sind in den Ländern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas vor Ort aktiv und unterhalten dort **Außenstellen**. Diese bieten teilweise eigene Programme an, führen Projekte durch oder dienen als Kontaktstelle für StipendienbewerberInnen. Genauere Informationen finden sich in der Regel auf den Internetseiten der Stiftungen.*

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Die sozialdemokratische Friedrich-Ebert-Stiftung fördert überdurchschnittlich begabte und gesellschaftspolitisch engagierte in Deutschland lebende Studierende und Promovenden.

Bewerbung

Gefördert werden ausschließlich bereits an staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschulen und Fachhochschulen eingeschriebene

- **Studierende** aller Fachrichtungen.
- **Graduierte**, die zur Promotion zugelassen sind oder an einem mind. viersemestrigen Aufbaustudiengang teilnehmen.

Die Studien- und Prüfungsleistungen müssen eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit erkennen lassen. Das Erststudium muss zügig durchgeführt worden sein.

Promotionen ohne ein erstes berufsqualifizierendes Examen sowie Promotionen im Fach Medizin können nicht gefördert werden.

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

✉ **Kontakt:** Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Studienförderung
Godesberger Allee 149
D - 53170 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 8 83-649
Fax: ++49 / 228 / 8 83-697
E-Mail: Regina.Capellmann@fes.de
www.fes.de/studienfoerderung

Friedrich-Naumann-Stiftung

Die Förderung durch die liberale Friedrich-Naumann-Stiftung setzt eine hohe wissenschaftliche, fachspezifische Begabung sowie politisches und gesellschaftliches Engagement aus liberaler Grundhaltung voraus.

Bewerbung

Es können sich bewerben

- **Studierende** nach einer akademischen Zwischenprüfung (z. B. Vordiplom, Bachelor), allerdings nicht mehr kurz vor Beendigung des Studiums.
- **Promovenden** mit einem wissenschaftlich und gesellschaftspolitisch bedeutenden Promotionsthema.
Nicht gefördert werden Promotionen für medizinische und zahnmedizinische Abschlüsse, Postdoktorandenprogramme, Aufbaustudiengänge und Promotionen in der Schlussphase, sowie JuristInnen während des Referendariats.

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

Bewerbungstermine sind der 31. Mai und der 30. November jeden Jahres.

✉☎ **Kontakt:** Friedrich-Naumann-Stiftung
Begabtenförderung
Karl-Marx-Str. 2
D-14482 Potsdam
Tel.: ++49 / 331 / 70 19-349
Fax: ++49 / 331 / 70 19-222
E-Mail: mohammad.shahpari@fnst.org
www.fnst.de

Heinrich Böll Stiftung

Das Studienwerk der grün-nahen Heinrich-Böll-Stiftung vergibt jährlich rund 80 bis 100 Stipendien für begabte deutsche und ausländische Studierende und Promovenden aller Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Bewerbung

Es können sich bewerben

- **Studierende**, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hoch- oder Fachhochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Sie müssen das Grundstudium abgeschlossen haben (Vordiplom, Zwischenprüfung), bzw. in BA-Studiengängen nachweislich die Hälfte der erforderlichen Studienleistung erbracht haben.

Eine Aufnahme in die Förderung kann nur bei Bewerbung innerhalb der entsprechenden Regelstudienzeit erfolgen.

Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudien werden nur in begründeten Einzelfällen gefördert. Bei *Master-Studiengängen* muss der erste Studienabschluss nachgewiesen werden (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen). BewerberInnen müssen begründen, ob und wie dieser Studiengang inhaltlich auf dem Erststudium aufbaut und welches Berufsziel damit verknüpft ist.

Studiengebühren für kostenpflichtige Studiengänge werden nicht übernommen.

- **Promovenden** müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Bundesgebiet zur Promotion oder zu einem Aufbau-studium zugelassen sein.

Bewerbungstermine sind der 1. März und der 1. September jeden Jahres.

✉☎ **Kontakt:** Heinrich Böll Stiftung
Studienwerk
Bärbel Karger
Rosenthaler Str. 40/41
D-10178 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 2 85 34-400
Fax: ++49 / 30 / 2 85 34-109
E-Mail: karger@boell.de
www.boell.de

Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)

Die christlich-demokratische Konrad-Adenauer-Stiftung fördert ausländische Studierende und Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer an deutschen Hochschulen ab dem Hauptstudium, die überdurchschnittliche Leistungen erbringen und gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen können.

Bewerbung

- Voraussetzung für eine **Inlands-Bewerbung** ist die Zulassung zu bzw. die Immatrikulation in einem Haupt-, Aufbau- oder Promotionsstudiengang an einer Hochschule in Deutschland.
- Voraussetzungen für eine **Auslands-Bewerbung** sind der Erwerb eines berufsbefähigenden Hochschulabschlusses im Ausland nach mindestens vierjährigem Studium.

Die Bewerbung von Staatsangehörigen, in deren Ländern keine Auslands-Auswahltagung vorgesehen oder deren Nationalität in der Länderliste nicht eigens erwähnt ist, kann nicht berücksichtigt werden.
(www.kas.de/begabtenfoerderung/687_webseite.html)

Nicht gefördert werden können AusländerInnen, die

- zum Zeitpunkt der Bewerbung das 30. Lebensjahr vollendet haben
- im Ausland ein human- oder zahnmedizinisches Studium absolviert haben
- beabsichtigen, in Deutschland
 - an Fachhochschulen zu studieren
 - eine human- oder zahnmedizinische Facharztausbildung anzustreben.

Deutsche Sprachkenntnisse müssen auf dem Niveau des Zertifikats „Deutsch“ (Goethe Institut) nachgewiesen werden.

Um die Aufnahme in die Förderung der Konrad-Adenauer-Stiftung muss sich jedeR selber bewerben.

Inlandsbewerbungen müssen zwischen Anfang April und Ende Juli eingesandt werden. (Stand Oktober 2004)

✉ **Kontakt:** Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- Ausländerförderung -
Postfach 1420
D-53732 Sankt Augustin
Tel.: ++49 / 2241 / 2 46-321
Fax: ++49 / 2241 / 2 46-573
E-Mail: martina.nabsdyjak@kas.de
www.kas.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die demokratisch-sozialistische Rosa-Luxemburg-Stiftung hat wie alle parteinahen Stiftungen in Deutschland die Möglichkeit, Stipendien für 3 bis 6 Monate an Promovenden, Studierende sowie WissenschaftlerInnen aus dem Ausland zu vergeben.

Bewerbung

Aufgrund der geringen zur Verfügung stehenden Mittel konzentriert sich die Stiftung auf BewerberInnen im Zusammenhang mit den von der Stiftung geförderten Auslandsprojekten und Auslandsrepräsentanzen in Warschau, Moskau, Johannesburg und São Paulo.

(www.rosaluxemburgstiftung.de/Ausland/proj).

✉📞 **Kontakt:** Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gudrun Lotozki
Franz-Mehring-Platz 1
D-10243 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 4 43 10-138
Fax: ++49 / 30 / 4 43 10-188
E-Mail: lotozki@rosalux.de
www.rosalux.de

1.1.4 Private Förderinstitutionen

Dr. Jost-Henkel-Stiftung

Die Dr. Jost-Henkel-Stiftung fördert keine bestimmten Disziplinen. Vorzugsweise fördert die Stiftung bedarfsorientiert, derzeit insbesondere Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Bewerbung

Es werden Stipendien gewährt für Studierende an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie für Promotionsvorhaben. Darüber hinaus können Aufbau- und Ergänzungsstudien sowie Praktika im Ausland gefördert werden.

AntragstellerInnen müssen nach der bisherigen Entwicklung überdurchschnittliche Anlagen und Leistungen gezeigt haben, die einen guten Abschluss des Studiums in angemessener Zeit erwarten lassen.

✉📞 **Kontakt:** Dr. Jost-Henkel-Stiftung
Henkelstraße 67
D - 40191 Düsseldorf
www.henkel.de („Mitarbeiter und Karriere“ – „Studenten“)

Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa e.V. (GFPS)

Jährlich vergibt die GFPS e.V. an etwa zwei Dutzend polnische und tschechische Studierende und Promovenden Stipendien für einen einsemestrigen Studienaufenthalt an einer deutschen Hochschule. GFPS Polska bietet zudem deutsche Sprachkurse an.

✉ **Kontakt:** E-Mail: stipendienprogramm@gfps.org
www.gfps.org
www.gfps.pl (Polen)
www.sweb.cz/janua (Tschechien)

Peter Fuld Stiftung

Die Stiftung kann Mittel für die Erziehung und Ausbildung von Jugendlichen, die unter ihrer Herkunft zu leiden haben, bereitstellen.

Bewerbung

Derzeit werden grundsätzlich folgende Bereiche gefördert:

- Stipendien für **Studierende**, die aufgrund ihres sozialen Umfeldes und/oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit unter ihrer Herkunft zu leiden haben, für maximal vier *Examenssemester*.
Zweitstudien werden nicht gefördert.
- **Begabte/Promotionen:**
Die Stiftung vergibt von Zeit zu Zeit Stipendien an begabte Absolventen, insbesondere im Rahmen einer Promotion für maximal sechs Semester. Eine Diskriminierung muss nicht gegeben sein.

✉ **Kontakt:** Peter Fuld Stiftung
Kennedyallee 55
D - 60596 Frankfurt am Main
Tel.: ++49 / 69 / 63 70 54
Fax: ++49 / 69 / 63 90 04
E-Mail: verwaltung@peterfuldstiftung.de
www.peterfuldstiftung.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft (SDW)

Die Stiftung möchte fachlich herausragende Studierende und Promovenden fördern, die bereit sind, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Bewerbung

- **Studierende** aller Fachrichtungen aus EU-Ländern, die an einer deutschen Hochschule studieren, können sich um ein Stipendium bewerben. Besonders willkommen sind BewerberInnen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften. Zugangsvoraussetzungen:
Nachweis von Kenntnissen der deutschen Sprache auf Mittelstufen-Niveau (z. B. DSH-Prüfung, Zentrale Mittelstufen-Prüfung des Goethe-Instituts, TestDaf-Zertifikat).
 - *Erststudium*: Vorlage von mindestens drei benoteten Leistungsnachweisen
 - *Masterstudiengänge*: Immatrikulation an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule; Vorlage des Abschlusszeugnisses des Erststudiums.

Interessierte Studierende wenden sich zunächst an eineN VertrauensdozentIn in ihrer Region, um ein erstes Bewerbungsgespräch zu führen.

- **Promovenden** können gefördert werden, wenn sie an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland zur Promotion zugelassen sind.
Voraussetzung sind gute bis sehr gute Deutschkenntnisse, sehr gute Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement.

Bewerbungstermine sind der 15. Februar und der 15. August. (Stand Oktober 2004)

✉ **Kontakt:** Stiftung der Deutschen Wirtschaft
im Haus der Deutschen Wirtschaft
- Studienförderwerk Klaus Murmann -
D - 11054 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 20 33-15 40
Fax: ++49 / 30 / 20 33-15 55
E-Mail: sdw@sdw.org
www.sdw.org

Verein Copernicus Deutschland

COPERNICUS sind drei Vereine in Berlin, Hamburg und München zur Förderung ost-, südost- und mitteleuropäischer Studierender. Jedes Semester werden rund 20 Studierende mit einem Stipendium nach Berlin, Hamburg oder München eingeladen.

Dort nehmen die Studierenden ein Semester lang am Lehrbetrieb der örtlichen Universität teil und absolvieren im Anschluss ein zwei- bis dreimonatiges Praktikum in einem Unternehmen, bei einer Organisation oder einer Behörde.

Bewerbung

Bewerbungstermine sind der 1. März (Programmbeginn 1. Oktober) und der 1. September (Programmbeginn 1. April).

✉☎ **Kontakt:** Copernicus e.V.
Bewerbung
Postfach 130 261
D - 20102 Hamburg
Tel.: ++49 / 40 / 39 50 55
Fax: ++49 / 40 / 39 73 49
E-Mail: info@copernicus-stipendium.de
www.copernicus-stipendium.de

1.2 Spezielle Fachgebiete

Akademie der Künste

Eine der zentralen Aufgaben der Akademie der Künste ist es, die Entwicklung von jungen Künstlern zu fördern.

Bewerbung

Jährlich werden StipendiatInnen durch Mitglieder in den Kunstabteilungen ausgewählt. Eine freie Bewerbung ist nicht möglich.

✉☎ **Kontakt:** Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
D-10557 Berlin-Tiergarten
Tel.: ++49 / 30 / 3 90 76-0
Fax: ++49 / 30 / 3 90 76-175
E-Mail: info@adk.de
www.adk.de

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Der Deutsch-tschechische Zukunftsfonds gewährt Studienstipendien für deutsche und tschechische Studierende der Geisteswissenschaften, die im jeweiligen Nachbarland an einer Universität oder Hochschule studieren wollen. Im Verlauf der 2 Semester soll jeder/jede der StipendiatInnen im Rahmen des Studiums an einem Projekt arbeiten, das sich durch eine deutsch-tschechische Thematik auszeichnet und dessen Ergebnisse dem Fonds nach Beendigung des Studienaufenthaltes vorgelegt werden sollen. Der Stipendienaufenthalt ist auf zehn Monate festgelegt, insgesamt werden 15 StipendiatInnen von einer unabhängigen Fachkommission ausgewählt.

Bewerbung

Bewerben können sich Studierende aller Semester sowie Promovenden geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Fächer (Sprach-, Literatur-, Kultur-, Kommunikations-, Geschichts-, Politik-, Sozial-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, Philosophie u.ä.).

Die Antragsfrist wird in der Regel für den November/Dezember des jeweiligen Jahres festgeschrieben. (Für 2005/06 ist der 15. Dezember 2004 Bewerbungstermin.)

✉ **Kontakt:** Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
Na Kazance 634/7
CZ-171 00 Praha 7
Tel.: ++420 / 2 83 85 05-12, -14
Fax: ++420 / 2 83 85 05 03
E-Mail: info@fb.cz
www.zukunftsfonds.cz
www.fondbudoucnosti.cz

Diakonisches Werk der EKD

Stipendienprogramm für orthodoxe Theologiestudierende

Das Orthodoxenprogramm, welches grundsätzlich postgraduierten orthodoxen Theologiestudierenden aus der ganzen Welt offen steht, soll Zusatzqualifikationen im Rahmen eines Aufbaustudiums an einer evangelischen Fakultät oder Kirchlichen Hochschule vermitteln, die später in die künftige Tätigkeit in der jeweiligen entsendenden Heimatkirche miteinfließen werden. Zudem zielt das Programm auf die Intensivierung und Förderung des ökumenischen Dialogs mit orthodoxen und orientalischo-orthodoxen Kirchen.

Bewerbung

Bewerbungsberechtigt sind TheologInnen aus orthodoxen Partnerkirchen mit abgeschlossenem Studium im Heimatland.

Voraussetzungen:

- akademische Qualifikation mindestens entsprechend dem Vordiplom einer deutschen Hochschule oder dem 1. Theologischen Examen
- Grundkenntnisse in der deutschen Sprache, mindestens entsprechend Mittelstufe I, müssen vorhanden sein

Es werden **keine** Stipendien für Grundstudien und Promotionen vergeben. Die Stipendien sind auf 1-2 Studienjahre plus Sprachkurs begrenzt.

Stipendien können nur auf Antrag orthodoxer Kirchen oder Fakultäten direkt beim Diakonischen Werk der EKD / Stipendienreferat ‚Kirchliches Austauschprogramm‘ beantragt werden.

Die Anträge müssen bis 01. Februar beim Stipendienreferat vorliegen.

✉️ **Kontakt:** Diakonisches Werk der EKD
Stipendienreferat
Kirchliches Austauschprogramm
Postfach 10 11 42
D - 70010 Stuttgart
Tel.: ++49 / 711 / 21 59-148
Fax: ++49 / 711 / 21 59-368
E-Mail: k.oshea@brot-fuer-die-welt.de

Sonderprogramm Osteuropa

Das Diakonische Werk der EKD vergibt Stipendien an BewerberInnen aus Osteuropa für nicht-theologische Studien in Deutschland.

Die Stipendien sind auf 1 bis maximal 3 Jahre begrenzt.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeit in einer ökumenischen Partnerorganisation (Kirchen und kirchliche Organisationen) aus Osteuropa
- akademische Qualifikation, die mindestens dem Vordiplom an einer deutschen Hochschule entspricht
- Grundkenntnisse in der deutschen Sprache, mindestens entsprechend Mittelstufe II

Es können auch BewerberInnen berücksichtigt werden, die erst kurze Zeit in Deutschland sind und kurz vor dem Studienabschluss stehen.

Eine Begrenzung auf bestimmte Fachrichtungen erfolgt nicht, jedoch liegen die Schwerpunkte bei der Stärkung kirchlicher Verwaltungsstrukturen, im Erziehungswesen, im Sozialwesen und in der Öffentlichkeitsarbeit. Es werden **keine** Stipendien für das Studienfach Theologie vergeben.

Bewerbungstermin ist der 1. Februar jeden Jahres.

✉☎ **Kontakt:** Diakonisches Werk der EKD
Stipendienreferat
Kirchliches Austauschprogramm
Postfach 10 11 42
D - 70010 Stuttgart
Tel.: ++49 / 711 / 21 59-506
Fax: ++49 / 711 / 21 59-368

Franz-Grothe-Stiftung

Befähigte und bedürftige Musikstudierende können durch Zuwendungen unterstützt werden.

✉☎ **Kontakt:** Franz-Grothe-Stiftung
Rosenheimer Str. 11
D - 81667 München
Tel.: ++49 / 89 / 4 80 03-430
Fax: ++49 / 89 / 4 80 03-450
www.gema.de

Gustav-Adolf-Werk e.V. (GAW)

Das Gustav-Adolf-Werk stärkt evangelische Minderheiten und organisiert aus christlichem Glauben heraus partnerschaftliche Hilfe. Jährlich vergibt es 14 Stipendien an Theologiestudierende für einen Studienaufenthalt in Leipzig.

Bewerbung

Voraussetzung:

- Mitgliedschaft in einer Partnerkirche des GAW (Liste der Partnerkirchen auf der Internetseite unter „Projekte“)
- TheologInnen in der 2. Hälfte ihrer theologischen Ausbildung, PastorInnen für ein Kontaktstudium (ein Semester)
- Empfehlung durch eigene Kirchenleitung, zwei akademische Empfehlungen für Studierende
- finanzielle Bedürftigkeit

Die Bewerbungen laufen über die Kirchenleitung der Partnerkirchen des GAW, eine Kopie an das GAW ist zu empfehlen.
Bewerbungstermin für die Eingabe bei der Zentrale des Gustav-Adolf-Werks ist der 28. Februar jeden Jahres.

✉ **Kontakt:** Gustav-Adolf-Werk e.V.
Hans Schmidt
Pistorisstraße 6
D-04229 Leipzig
Tel.: ++49 / 341 / 4 90 62 28
Fax: ++49 / 341 / 4 77 05 05
E-Mail: info@gustav-adolf-werk.de
www.gustav-adolf-werk.de

Notgemeinschaft der deutschen Kunst

Gefördert werden können Studierende der Musik und der Darstellenden Kunst (frühestens ab dem 3. Semester). Es werden ausschließlich im Hauptstudium in Berlin Studierende für 6 Monate (unter Umständen für eine längere Zeit) gefördert.

✉ **Kontakt:** Notgemeinschaft der deutschen Kunst
Eichenallee 47
14050 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 3 04 39 26
Fax: ++49 / 30 / 3 04 39 26
www.miz.org

Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Kant-Stipendium

Mit dem Kant-Stipendium kommen jährlich 3 bis 5 russische Philosophie-Studierende beziehungsweise -Promovenden der Universitäten Königsberg und St. Petersburg für ein Semester nach Deutschland oder in ein anderes westeuropäisches Land.

✉ **Kontakt:** ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Dr. Albrecht von Kalnein
Feldbrunnenstraße 56
D - 20148 Hamburg
Tel.: ++49 / 40 / 41 33 67 50
Fax: ++49 / 40 / 41 33 67 55
E-Mail: kalnein@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

2 Forschungsorientierte Stipendien für Postgraduierte

Neben den Programmen im ersten Abschnitt, die sowohl für Studierende als auch für Promovenden zugänglich sind, existiert eine Reihe von Fördermöglichkeiten, die sich ausschließlich an Graduierte wenden. Sie werden in diesem Abschnitt vorgestellt.

2.1 *Sämtliche Fachgebiete*

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Stipendienprogramm für HochschulabsolventInnen aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik und Ungarn: Stipendium an einer bayerischen Hochschule in einem Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudium, einem Promotionsstudium oder in einem das Erststudium ergänzenden Studiengang zum Zwecke eines Zweitstudiums.

Bewerbung

Förderbedingungen

- Staatsangehörigkeit des vorschlagenden Landes
- ständiger Wohnsitz zum Zeitpunkt der Stipendienbewerbung im Heimatland
- 30. Lebensjahr noch nicht vollendet
- Bedürftigkeit
- Nachweis deutscher Sprachkenntnisse
- weit überdurchschnittlicher Studienabschluss an einer Hochschule des Heimatlandes
- Immatrikulation zum Zeitpunkt der Gewährung des Stipendiums an einer bayerischen Hochschule

Ausschreibung und Bewerbungsverfahren über die entsprechenden Ministerien bzw. Hochschulen im Heimatland.

✉📞 **Kontakt:** Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Salvatorstraße 2
D - 80333 München
Tel.: ++49 / 89 / 21 86-0
Fax: ++49 / 89 / 21 86-28 00
E-Mail: poststelle@stmukwk.bayern.de
www.stmwfk.bayern.de/internationales/stipendien.html

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Graduiertenkollegs

Zu den „Koordinierten Programmen“ in der Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft gehören auch die Graduiertenkollegs. Sie sind befristete Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung des graduierten wissenschaftlichen Nachwuchses. Promovenden erhalten in Graduiertenkollegs die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen eines koordinierten, von mehreren HochschullehrerInnen getragenen Forschungsprogramms durchzuführen. Ein Studienprogramm ergänzt die individuellen Spezialisierungen der KollegiatInnen. In Deutschland werden mehrere hundert Graduiertenkollegs gefördert und sind in der Regel offen für ausländische Studierende.

✉📞 **Kontakt:** Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 8 85-1
Fax: ++49 / 228 / 8 85-2777
E-Mail: postmaster@dfg.de
www.dfg.de (Geförderte Projekte => Graduiertenkollegs)

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

Für die Forschungstätigkeit junger AusländerInnen an deutschen Forschungseinrichtungen werden Stipendien im Rahmen der Promotion vergeben. Das Programm ist für alle Fachdisziplinen, Themen und Länder offen. Voraussetzung ist ein eigenes Forschungsvorhaben und die Einbettung in eine wissenschaftliche Einrichtung im Gastgeberland. Die Arbeitsmöglichkeiten müssen mit der aufnehmenden Einrichtung vor der Bewerbung abgeklärt sein.

Bewerbung

- Stipendien können nur für Personen, nicht für Projekte, beantragt werden.
- Bewerben können sich ausländische Studierende, die zum Zweck ihrer Promotion den Aufenthalt an einer deutschen Forschungseinrichtung beabsichtigen.
- Der letzte akademische Abschluss (Diplom oder Master degree) sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.
- Altersgrenze: 30 Jahre

Arbeiten nach einer Promotion, Habilitationen, Diplom-/Magisterarbeiten, Aufbaustudien sowie Studienaufenthalte und Praktika werden nicht gefördert.

Bewerbungen müssen jeweils zum 1. März und 1. Oktober eines Jahres vollständig in der Stiftung eingegangen sein.

✉☎ **Kontakt:** Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
D - 68526 Ladenburg
Tel.: ++49 / 6203 / 10 92-0
Fax: ++49 / 6203 / 10 92-5
E-Mail: info@daimler-benz-stiftung.de

Frau Petra Jung
Tel.: ++49 / 6203 / 10 92-16
www.daimler-benz-stiftung.de

NaFöG-Promotionsstipendien

Das Land Berlin vergibt Promotionsstipendien und Sonderzuwendungen an besonders qualifizierte Nachwuchskräfte.

Bewerbung

Fördervoraussetzungen:

- Nachweis über ein abgeschlossenes Hochschulstudium
- Nachweis der Vorbereitung einer Promotion
- über dem Durchschnitt liegende Leistungen
- ein wissenschaftliches Vorhaben, das einen wichtigen Beitrag zur Forschung erwarten lässt

Es gibt jährlich zwei Vergabetermine. Die Bewerbungstermine werden durch die Ausschreibung (Aushang) bekannt gegeben.

✉☎ **Kontakt:** Informationsbroschüre unter
www.fu-berlin.de/forschung/foerderung/nafoeginfo.pdf

2.2 *Spezielle Fachgebiete*

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an NachwuchswissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit zu aktuellen Problemen des Umweltschutzes anfertigen.

Bewerbung

Voraussetzung:

- deutscher Hochschulabschluss oder überdurchschnittliches Examen an einer ausländischen Universität
- gute deutsche Sprachkenntnisse
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule

Bewerbungstermine sind der 15. Februar und der 15. August jeden Jahres.

Internationales Stipendienprogramm

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterhält mit den baltischen Staaten, der Region Kaliningrad, Polen und Tschechien ein internationales Stipendienprogramm, das NachwuchswissenschaftlerInnen einen Forschungsaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht. Insgesamt handelt es sich pro Jahr um ca. 50 Stipendien. Die DBU begrüßt eine große Fächerbreite und unterstützt besonders den Aufenthalt in Einrichtungen, die eine große Praxisnähe aufweisen.

Bewerbung

Voraussetzungen

- gute deutsche Sprachkenntnisse
- Höchstalter 28 Jahre.

Die Bewerbungen um ein Stipendium erfolgen in den jeweiligen Heimatländern durch dort für die DBU tätige Partnerorganisationen.

Bewerbungstermine sind der 15. Februar und der 15. August jeden Jahres.

www.fundnowickiego.pl

www.zukunftsfonds.cz

www.recestonia.ee

www.apini.lt

✉ **Kontakt:** Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705
D - 49007 Osnabrück
Tel.: ++49 / 541 / 96 33-0
Fax: ++49 / 541 / 96 33-190
E-Mail: info@dbu.de
www.dbu.de

Gerda Henkel Stiftung

Den Mittelpunkt der Fördertätigkeit bildet die Unterstützung deutscher und ausländischer WissenschaftlerInnen auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften.

Bewerbung

Berücksichtigt werden nur BewerberInnen, die durch ihre Studienleistungen und Examensergebnisse als außergewöhnlich begabt ausgewiesen sind und deren Dissertationen ein weit überdurchschnittliches Ergebnis erwarten lassen.

Bei der Auswahl der StipendiatInnen sind Dauer und Verlauf des Studiums, das Lebensalter und besondere Qualifikationen wichtige Entscheidungskriterien.

Programm zur Förderung des HistorikerInnen-Nachwuchses in Russland, der Ukraine, Moldawien und Weißrussland

Die Gerda Henkel Stiftung bietet ein zeitlich befristetes Programm zur Förderung des HistorikerInnen-Nachwuchses in Russland, der Ukraine, Moldawien und Weißrussland an. Das Programm soll Forschungsarbeiten anregen und ermöglichen, die sich mit der Geschichte des eigenen Landes befassen, beziehungsgeschichtliche bzw. komparatistische Themen behandeln und historisches Archivmaterial erschließen. Gedacht ist an eine Kooperation der Stipendiaten mit deutschen Osteuropa-HistorikerInnen, die eine Mentorenfunktion übernehmen.

Bewerbung

Förderungen können beantragt werden für

- Forschungsstipendien für Nachwuchs-HistorikerInnen für Aufenthalte an deutschen Osteuropa-Instituten (maximal sechs Monate)
- Einladungen von HistorikerInnen aus den genannten Ländern zum Aufenthalt an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen (maximal drei Monate)

Bewerbungen können jederzeit durch Nominierungen über hiesige UniversitätsprofessorenInnen erfolgen oder direkt an die Stiftung gerichtet werden.

✉📞 **Kontakt:** Geschäftsstelle der Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstraße 15
D - 40211 Düsseldorf
Tel.: ++49 / 211 / 35 98 53
Fax: ++49 / 211 / 35 71 37
E-Mail: info@gerda-henkel-stiftung.de
www.gerda-henkel-stiftung.de

Gothestipendium des Thüringer Ministerpräsidenten

Jedes Jahr werden vom Thüringer Ministerpräsidenten vier Stipendien für einen 3-monatigen Forschungsaufenthalt in Thüringen vergeben – vorzugsweise an Promovenden aus dem mittel- und osteuropäischen Raum. Bevorzugt gefördert werden Themen zur deutschen Literatur, Musik-, Kunst-, Kultur- und Geistesgeschichte, die mit Thüringen und seinen Beziehungen zu Europa in Zusammenhang stehen.

Bewerbung

Voraussetzung:

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Höchstalter 35 Jahre.

Bewerbungstermin ist der 31. Mai jeden Jahres.

✉☎ **Kontakt:** Thüringer Staatskanzlei
Referat 24
Regierungsstraße 73
D - 99096 Erfurt
E-Mail: HeinemannU@TSK.thueringen.de
MohrM@TSK.thueringen.de
www.thueringen.de/de/gebildet/gothestipendium

Haniel Stiftung

Go West – Europäisches Masterstudium & Praktikum

Die Haniel Stiftung vergibt Stipendien für besonders qualifizierte Absolventen (BA oder MA) aus mittel- und osteuropäischen Staaten einschließlich Russland mit abgeschlossenem Studium der Wirtschaftswissenschaften oder einer wirtschaftsnahen Fachrichtung.

Bewerbung

Für ein ein- oder zweijähriges Aufbaustudium (z. B. Master of European Studies, MPP, MPA) und ein daran anschließendes Praktikum bei einer internationalen Institution oder einem international tätigen Unternehmen. Promotionen werden nicht gefördert.

Voraussetzungen:

- Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Zulassung für das Aufbaustudium
- selbständige Vorbereitungen für das anschließende Praktikum

Bewerbungsschluss ist jedes Jahr der 31. Mai für das im Herbst beginnende Studienjahr.

✉📞 **Kontakt:** Haniel Stiftung
Franz Haniel Platz 1
47119 Duisburg
Tel.: ++49 / 203 / 8 06-367
Fax: ++49 / 203 / 8 06-720
E-Mail: stiftung@haniel.de
www.haniel-stiftung.de

Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK)

Stipendienprogramm

Dieses Programm hat zum Ziel, TheologInnen mit abgeschlossener theologischer Ausbildung grundlegende ökumenische Erfahrungen zu ermöglichen und den Kontakt zwischen ChristInnen unterschiedlicher Herkunft zu intensivieren. Es will das Verständnis für die kirchliche Tradition und Theologie des jeweiligen Gastlandes fördern.

In der Regel beträgt die Förderungsdauer ein Jahr.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss (Bachelor, Master of Divinity oder vergleichbare Abschlüsse/Diplome)
- gute Deutschkenntnisse, mindestens Mittelstufe II

Es werden **keine** Stipendien für Grundstudien oder Promotionen vergeben. Stipendien können nur auf Antrag ökumenischer Partnerkirchen und bei Befürwortung durch die jeweiligen NationalkorrespondentInnen vergeben werden. (www2.wcc-coe.org/scholarshipcontacts.nsf/contacts)

Ausländische Studierende können das Studium in Deutschland in der Regel nur im Oktober, also zum Wintersemester, beginnen – d.h. die kompletten Bewerbungsunterlagen sollten bis zum 1. November des Vorjahres des gewünschten Studienjahres dem ÖRK vorliegen.

✉📞 **Kontakt:** Tara Tautari
Programme Executive, Responsible for Scholarships
World Council of Churches
PO Box 2100
CH - 1211 Geneva 2
Switzerland
Tel: ++41 / 22 / 791-6111
fax: ++41 / 22 / 791-0361
E-Mail: tta@wcc-coe.org
www.wcc-coe.org/wcc/what/education/scholarships-g.html

Schering Stiftung

Bereich Kultur

Zur Förderung wegweisender und herausragender Leistungen vergibt die Schering Stiftung das **Osteuropa-Stipendium Bildende Kunst**. Die Stiftung legt besonderes Augenmerk auf KünstlerInnen und Projekte, die den Dialog zwischen den künstlerischen Disziplinen, aber auch zu anderen Wissenschaften und Technologien fördern.

Bewerbung

Die Vergabe erfolgt auf Vorschlag einer Jury durch den Stiftungsrat. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich.

✉📞 **Kontakt:** Schering Stiftung
Dr. Ilona Murati-Laebe
D - 13342 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 20 62 29 60
Fax: ++49 / 30 / 20 62 29 61
E-Mail: Ilona.Murati-Laebe@Scheringstiftung.de
www.scheringstiftung.de

Bereich Wissenschaft

Die Schering Stiftung will begabte NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der biologischen, medizinischen und chemischen Grundlagenforschung fördern.

Doktoranden-Stipendien

Die Stiftung vergibt insgesamt ca. 7 Stipendien pro Jahr an herausragende Promovenden, die Forschungsprojekte an renommierten Instituten im In- und Ausland durchführen wollen. Die Stipendien werden für die Dauer von 2 Jahren vergeben.

Bewerbung

BewerberInnen können sich BiologInnen, ChemikerInnen und MedizinerInnen jeder Nationalität mit abgeschlossenem Studium, das maximal 2 Jahre zurückliegen darf, und die bei Antragstellung nicht älter als 28 Jahre sind. Sie können die Promotion in einem Gastland und an einem Institut ihrer Wahl durchführen.

Bewerbungen um ein Stipendium müssen in schriftlicher Form in englischer Sprache erfolgen. Sie sollen in Absprache mit dem/der BetreuerIn der Promotion verfasst sein.

Bewerbungstermine sind der 31. Januar und der 31. Juli des laufenden Jahres. (Poststempel).

Kurzzeitstipendien

Die Stiftung vergibt Stipendien für Kurzeitaufenthalte (bis zu drei Monaten). Die Stipendien der Schering Stiftung dienen dem Ziel, wissenschaftliche Zusammenarbeit, vertiefende Studien oder das Erlernen neuer Techniken zu ermöglichen, die vor Ort nicht zur Verfügung stehen. Kurzzeitstipendien können jedoch nicht für die Teilnahme an Kursen, Symposien, Meetings oder Kongressen gewährt werden. Zur Zeit fördert die Stiftung junge WissenschaftlerInnen aus Polen.

Bewerbung

BewerberInnen können sich BiologInnen, ChemikerInnen und MedizinerInnen eines bestimmten Landes (Oktober 2004: Polen) mit abgeschlossenem Studium. Höchstalter 33 Jahre.

Bewerbungen um ein Stipendium müssen in schriftlicher Form in englischer Sprache erfolgen, in Absprache mit dem/der BetreuerIn der Gastinstitution. Bewerbung ganzjährig, spätestens 4 Monate vor Projektbeginn.

✉📞 **Kontakt:** Schering Stiftung
Dr. Monika Lessl
D - 13342 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 20 62 29 60
Fax: ++49 / 30 / 20 62 29 61
E-Mail: Monika.Lessl@Scheringstiftung.de
www.scheringstiftung.de

Studienstiftung des Abgeordnetenhauses von Berlin

Die Studienstiftung des Abgeordnetenhauses von Berlin vergibt einjährige Stipendien für junge WissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen – insbesondere der Geistes- und Sozialwissenschaften – aus den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss, mindestens B.A.
- eindeutig überdurchschnittliche akademische Qualifikation
- das Forschungs- und Studienprojekt muss im weiteren Sinne mit Berlin zu tun haben
- Höchstalter bei WissenschaftlerInnen 35, bei Studierenden 25 Jahre

Die Stipendien gelten für eine wissenschaftliche Fortbildung an allen staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in Berlin.

Bewerbungstermin ist der 15. Dezember jeden Jahres.

✉📞 **Kontakt:** Studienstiftung des Abgeordnetenhauses von Berlin
Dr. Irana Rusta
Niederkirchnerstr. 5
D - 10117 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 23 25 20-05
Fax: ++49 / 30 / 23 25 20-08
E-Mail: studienstiftung@parlament-berlin.de
www.berliner-abgeordnetenhaus.de

Südosteuropa-Gesellschaft (SOG)

Die Südosteuropa-Gesellschaft vergibt Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Südosteuropa-Forschung. Unterstützt werden kurzfristige Forschungsaufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland (max. 28 Tage) durch ein Tage- und Übernachtungsgeld.

Bewerbung

Voraussetzung:

- Promovenden, Habilitanden, MitarbeiterInnen in Forschungsinstituten
- Höchstalter 40 Jahre
- zumindest befriedigende aktive und passive Deutschkenntnisse

Der Antrag sollte möglichst entweder Ende Dezember, Ende April oder Ende August gestellt werden.

✉☎ **Kontakt:** Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstraße 49

D - 80538 München

Dr. Johanna Deimel

Tel.: ++49 / 89 / 21 21 54-0

Fax: ++49 / 89 / 2 28 94 69

E-mail: Suedosteuropa-Gesellschaft@t-online.de

www.suedosteuropa-gesellschaft.com

Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Doktorandenprogramm „Deutschland und seine östlichen Nachbarn“

Die ZEIT-Stiftung bietet dem besonders qualifizierten Nachwuchs der Geschichtswissenschaften und benachbarter Fächer, vor allem der Kunstgeschichte, die Möglichkeit, sich im Rahmen von Dissertationen mit Aspekten der Geschichte Mittel- und Osteuropas zwischen Mittelalter und Zeitgeschichte auseinander zu setzen.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- besondere Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten
- Altersgrenze 30 Jahre

Bewerbungstermin ist der 1. März. (Stand Oktober 2004)

✉️ **Kontakt:** ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Dr. Ingmar Ahl
Feldbrunnenstraße 56
D - 20148 Hamburg
Tel.: ++49 / 40 / 41 33 67-70
Fax: ++49 / 40 / 41 33 67-77
E-Mail: ahl@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

3 Post-Doc Programme

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)

Die Alexander von Humboldt-Stiftung vergibt Forschungsstipendien und Forschungspreise an hoch qualifizierte WissenschaftlerInnen aus allen Ländern und allen Fachgebieten.

Forschungsstipendien für ausländische WissenschaftlerInnen

Die Alexander von Humboldt-Stiftung vergibt jedes Jahr etwa 500 Stipendien für einen Forschungsaufenthalt von 6 bis 12 Monaten an einer Universität in Deutschland.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Promotion oder vergleichbare akademische Qualifikation, bzw. eine mehrjährige, glaubhaft zu belegende Tätigkeit in der Forschung
- Nachweis eigenständiger Forschungstätigkeit durch anerkannte wissenschaftliche Veröffentlichungen, nach Möglichkeit in internationalen Zeitschriften
- Altersgrenze: 40 Jahre
- angemessene Sprachkenntnisse: in den Geisteswissenschaften gute Deutschkenntnisse, in den Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften zumindest gute englische Sprachkenntnisse (Sprachzeugnis erforderlich)

Anna Gundlind Keiber

E-Mail: humboldt-fellow.select@avh.de

Roman Herzog-Forschungsstipendien

Die Alexander von Humboldt-Stiftung ermöglicht hoch qualifizierten NachwuchswissenschaftlerInnen aus den Ländern Mittel- und Südosteuropas (einschließlich Baltikum) mit besonderer Führungsqualität in Forschung und Lehre ein wissenschaftliches Vorhaben eigener Wahl in Deutschland durchzuführen.

Bewerbung

Altersgrenze: 35 Jahre

Bewerbungen können für einen Forschungsaufenthalt von mindestens 6 bis höchstens 12 Monate eingereicht werden; kurzfristige Studien- bzw. Kongressreisen können nicht finanziert werden.

Bewerbungen können jederzeit bei der Alexander von Humboldt-Stiftung eingereicht werden.

Christina Tschorr

E-Mail: herzog.select@avh.de

Forschungspreise

Die Alexander von Humboldt-Stiftung vergibt jährlich verschiedene mit einem Forschungsaufenthalt in Deutschland verknüpfte Forschungspreise. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich.

Sonderprogramme Südosteuropa

Förderung erneuter Deutschlandaufenthalte unter Begleitung von wissenschaftlichem Nachwuchs

Für Humboldt-Forschungsstipendiaten in den Ländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Rumänien oder Serbien und Montenegro besteht die Möglichkeit, einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gemeinsam mit einer/m von ihnen ausgewählten Nachwuchswissenschaftler/in von bis zu 3 bzw. 5 Monaten zu beantragen.

Bewerbung

- Natur- und Ingenieurwissenschaften: Bewerbung um Mittel aus dem Stabilitätspakt für Südosteuropa
- Geistes- und Sozialwissenschaften: Bewerbung um Mittel aus dem Fritz-Thyssen-Sonderprogramm für Südosteuropa
- der/die NachwuchswissenschaftlerIn sollte bereits promoviert sein oder sich in einem laufenden Promotionsverfahren befinden und höchstens 33 Jahre alt sein

Frau Gülay Sagirli
Tel.: ++49 / 228 / 8 33-246
Fax: ++49 / 228 / 8 33-175
E-mail: sag@avh.de

✉ **Kontakt** Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12
D - 53173 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 8 33-0
Fax: ++49 / 228 / 8 33-212
www.avh.de

Fritz Thyssen Stiftung

Ausschließlicher Zweck der Stiftung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft an Hochschulen und gemeinnützigen Forschungseinrichtungen, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Bewerbung

Die Stipendien der Stiftung sind jüngeren, promovierten NachwuchswissenschaftlerInnen vorbehalten, in der Regel innerhalb von ein bis zwei Jahren nach der Promotion.

Anträge können grundsätzlich nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden. Sie können der Stiftung jederzeit vorgelegt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs bis acht Wochen.

✉ **Kontakt:** Fritz Thyssen Stiftung
Am Römerturm 3
D - 50667 Köln
Tel.: ++49 / 221 / 27 74 96-0
Fax: ++49 / 221 / 27 74 96-29
E-mail: fts@fritz-thyssen-stiftung.de
www.fritz-thyssen-stiftung.de

Gerda Henkel Stiftung

Den Mittelpunkt der Fördertätigkeit bildet die Unterstützung deutscher und ausländischer WissenschaftlerInnen auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften.

Bewerbung

Forschungsstipendien können unmittelbar von promovierten WissenschaftlerInnen beantragt werden für eine größere Forschungsarbeit nach der Promotion.

✉☎ **Kontakt:** Geschäftsstelle der Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstrasse 15
D - 40211 Düsseldorf
Tel.: ++49 / 211 / 35 98 53
Fax: ++49 / 211 / 35 71 37
E-Mail: info@gerda-henkel-stiftung.de
www.gerda-henkel-stiftung.de

Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst (KAAD)

Osteuropaprogramm

Das Osteuropaprogramm bietet katholischen HochschullehrerInnen aus ost- und südosteuropäischen Ländern eine begrenzte Anzahl von Stipendien für kurze Forschungsaufenthalte (bis zu 6 Monaten) in Deutschland.

Bewerbung

Die Stipendien können nur an solche Personen vergeben werden, die ein konkretes Forschungsprojekt vorlegen und die dringende Notwendigkeit eines Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland begründen können.

Die Bewerbungen sollten in der Regel aus dem Heimatland über das dort zuständige Partnergremium des KAAD erfolgen.

✉☎ **Kontakt:** Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst
Hausdorffstraße 151
D - 53129 Bonn
Tel.: ++49/228-91758-0
Fax: ++49/228-91758-58
E-Mail zentrale@kaad.de
www.kaad.de

4 Praxisorientierte Graduiertenprogramme

Deutsches Studentenwerk (DSW) / Robert Bosch Stiftung

Internationales Tutorenprogramm an Hochschulen in Deutschland

Jedes Jahr tragen 70 HochschulabsolventenInnen aus den USA, Frankreich, Polen, Tschechien und Russland als TutorInnen dazu bei, Studierenden an deutschen Hochschulen ihre Muttersprache und ein wirklichkeitsnahes Bild ihrer Heimatländer zu vermitteln. Sie bieten Sprachkurse, Konversations-übungen und Studienberatung für deutsche Studierende an, die einen Auslandsaufenthalt in den Herkunftsländern der Tutoren planen, sowie zusätzliche kulturelle Aktivitäten.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss (vorzugsweise Studien- bzw. Forschungsschwerpunkt auf mitteleuropäische, insbesondere deutsche Themen)
- erste Lehrerfahrungen
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Höchstalter 28 Jahre

✉📞 **Kontakt:** Tutorenprogramm
c/o Deutsches Studentenwerk
Danja Oste
Weberstr. 55
D - 53113 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 26 90-642
Fax: ++49 / 228 / 26 90-639
E-Mail: oste@studentenwerke.de
www.tutorenprogramm.de

Europäische Journalisten-Fellowships

Jedes Jahr erhalten berufserfahrene Journalistinnen und Journalisten aus ganz Europa sowie den USA die Gelegenheit, einen Studienaufenthalt in Berlin zu verbringen. Zielgruppe des Kollegs sind Journalistinnen und Journalisten, die zukünftig an entscheidenden Stellen im Medienbereich arbeiten werden und Einfluss auf die journalistische Qualität von Medienprodukten nehmen können. Jeder Fellow absolviert ein maßgeschneidertes Programm, in dessen Mittelpunkt die Arbeit an einem vorher festgelegten Projekt steht.

Bewerbung

- Alter 25 bis 40 Jahre

- gute Deutschkenntnisse

Bewerbungstermin ist der 31. Oktober. (Stand Oktober 2004)

✉☎ **Kontakt:** Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)
Journalisten-Kolleg der Freien Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 3
D-14195 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 83 85 33-15
Fax: ++49 / 30 / 83 85 33-05
E-Mail: info@ejf.fu-berlin.de
www.ejf.fu-berlin.de

Internationales Studienprogramm der Bundesrepublik Deutschland (ISP)

für Fachkräfte der Jugendhilfe und sozialen Arbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland vergibt jährlich ca. 25 bis 30 Stipendien an Fachkräfte der sozialen Arbeit und der Jugendhilfe für einen achtwöchigen Studienaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland.

Bewerbung

Voraussetzung für eine Teilnahme sind

- Alter zwischen 25 und 45 Jahren,
- praktische Tätigkeit in Bereichen der Kinder-/Jugendhilfe und sozialen Arbeit sowie der Rehabilitation,
- sehr gutes Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache, um aktiv an Diskussionen und Seminaren teilnehmen zu können.

Bewerbungen müssen deutlich vor dem 15. März jeden Jahres bei der deutschen Botschaft oder einem Generalkonsulat im Heimatland eingehen.

✉📞 **Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe
Mühlendamm 3
D - 10178 Berlin
Fax: 030/400 40-232

Renate Wisbar
Tel.: 030/400 40-223
E-Mail: renate.wisbar@agj.de
www.agj.de

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

InWEnt unterstützt Fach- und Führungskräfte aus Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländern mit international ausgerichteten Programmen fachliche und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Das anwendungsorientierte Training in Institutionen oder Betrieben führt häufig zu langfristigen, effektiven Wirtschaftsbeziehungen. Die Programmschwerpunkte liegen in kaufmännischen und technischen Bereichen, im Management sowie im Handwerk. Weiterhin gibt es zahlreiche interessante Angebote für Auszubildende und Trainees.

✉📞 **Kontakt:** InWEnt –
Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
Weyerstraße 78-83
D - 50676 Köln
Tel.: ++49 / 221 / 20 98-0
Fax: ++49 / 221 / 20 98-111
E-Mail: info@inwent.org
www.inwent.org

Internationales Journalistenprogramm

Marion Gräfin Dönhoff-Programm

Junge begabte JournalistInnen aus osteuropäischen Ländern arbeiten für zwei Monate in deutschen Medien, während die deutschen KollegInnen an deren Wirkungsstätte tätig werden – dieses Tandem-Modell praktiziert das Dönhoff-Stipendienprogramm. Deutschkundige NachwuchsjournalistInnen hospitieren in Köln, Berlin oder Hamburg, während russischsprachige junge JournalistInnen aus Deutschland bei Rundfunksendern und Zeitungen in Lemberg, Moskau oder Tiflis arbeiten.

✉📞 **Kontakt:** ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Frauke Hamann
Feldbrunnenstraße 56
D - 20148 Hamburg
Tel.: ++49 / 40 / 41 33 68 71
Fax: ++49 / 40 / 41 33 69 00
E-Mail: hamann@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de (Projekte → Bildung und Erziehung
→ Journalistenpreis)

Journalisten-Kolleg Freie Universität Berlin **Journalisten International**

Bewerbung

Journalistinnen

- aus Belarus, Moldau, Russland und der Ukraine mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium
- mit mehrjährige Berufserfahrung
- und guten Deutschkenntnissen (Mittelstufen-Niveau)
- und einem Höchstalter von 35 Jahren
- können sich bewerben.

Das dreimonatige Programm „Journalisten International“ beginnt jeweils am 1. April und am 1. September. Der Bewerbungsschluss für beide Durchgänge ist der 30. Oktober des Jahres davor. Fällt der Bewerbungsschluss auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so gilt der letzte davor liegende Werktag als Bewerbungsschluss.

✉📞 **Kontakt:** Freie Universität Berlin
Journalisten-Kolleg
Journalisten International
Otto-von-Simson-Straße 3
D - 14195 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 8 38 53-196, -971
Fax: ++49 / 30 / 8 38 53-305
E-mail: jil@zedat.fu-berlin.de
www.jil.fu-berlin.de

Deutsch-Russisches Forum

Journalistenpraktikum

Jeden Sommer bietet das Deutsch-Russische Forum insgesamt 20 Studierenden der Journalistik bzw. Publizistik aus Moskau und aus verschiedenen Regionalzentren Russlands die Gelegenheit eines siebenwöchigen Praktikumaufenthalts, mit dem Ziel, ihnen einen intensiven Einblick in die bundesdeutsche Medienlandschaft zu ermöglichen.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- deutsche Sprachkenntnisse
- journalistische Arbeitserfahrung
- persönliche Eignung für ein Praktikum in Deutschland

✉ **Kontakt:** Deutsch-Russisches Forum e.V.
Ninja Foik
Pohlstraße 67
D - 10785 Berlin
Tel.: ++49 / 30/ 26 39 07-13
Fax: ++49 / 30/ 26 39 07-20
E-Mail: foik@deutsch-russisches-forum.de
www.deutsch-russisches-forum.de

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)

Aufgabe des PAD ist die Förderung des internationalen Austausches im schulischen Bereich. An den Programmen des PAD können deshalb alle im Schulbereich tätigen Personen teilnehmen. Eine sehr gute Übersicht bietet die Broschüre „Austausch- und Begegnungsprogramme im Überblick“.

✉ **Kontakt:** Sekretariat der Ständigen Konferenz
der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland
- Pädagogischer Austauschdienst -
Postfach 2240
D - 53012 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 5 01-0
Fax: ++49 / 228 / 5 01-259, -301
E-mail: pad@kmk.org
www.kmk.org/pad/home.htm

Robert Bosch Stiftung

Stipendienprogramm für Nachwuchsführungskräfte aus Ländern in Mittel- und Osteuropa

Die Robert Bosch Stiftung lädt jährlich bis zu 25 polnische, tschechische, slowakische und ungarische Nachwuchsführungskräfte aus der öffentlichen Verwaltung für 9 Monate nach Deutschland ein. Ziel ist es, sich mit Leben und Arbeiten in Deutschland vertraut zu machen und zusätzliche qualifizierte Verwaltungserfahrungen zu sammeln, auch im Hinblick auf die Europäische Union.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Alter zwischen 25 und 35 Jahren
- herausragender Abschluss an einer Universität oder einer vergleichbaren Einrichtung
- bei Antritt des Stipendiums mindestens ein Jahr nachgewiesene Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- gute deutsche Sprachkenntnisse

Bewerbungstermin ist der 1. Dezember. (Stand Oktober 2004)

✉ **Kontakt:** Robert Bosch Stiftung GmbH
Postfach 10 06 28
D - 70005 Stuttgart

Dr. Olaf Hahn

Tel.: ++49 / 711 / 4 60 84-148

Fax: ++49 / 711 / 4 60 84-150

E-mail: olaf.hahn@bosch-stiftung.de

www.bosch-stiftung.de („Völkerverständigung I“)

Kulturmanager aus Mittel- und Osteuropa

Die Robert Bosch Stiftung lädt ab dem Jahr 2004 zehn junge HochschulabsolventInnen aus Mittel- und Osteuropa zu einer einjährigen Qualifizierung im Kulturmanagement nach Deutschland ein. Die MOE-Kulturmanager sind während ihres Aufenthalts in Kultureinrichtungen tätig, die entweder bereits über sehr gute Kontakte nach Mittel- und Osteuropa verfügen oder diese über das Programm erwerben wollen. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Verbreitung eines aktuellen Bildes von der Kultur ihres Heimatlandes in Deutschland.

Bewerbung

- Höchstalter 30 Jahre
- Hochschulabschluss (Studienfächer wie Kulturmanagement, Sprach-, Kultur- oder Geisteswissenschaften sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.)
- nachgewiesene erste Berufserfahrung in der Kulturarbeit, längere Praktika in einer Kultureinrichtung oder Projekterfahrung
- längerer Auslandsaufenthalt während des Studiums oder danach
- gute Deutschkenntnisse, wünschenswert sind auch gute Englischkenntnisse
- breite persönliche Interessen und gesellschaftliches Engagement
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit sowie Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten

✉ **Kontakt:** MOE-Kulturmanager
Darius Polok
Schillerstr. 57
D - 10627 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 3 27 88-485
Fax: ++49 / 30 / 31 51 74 71
E-Mail: bewerbung@moe-kulturmanager.de
www.moe-kulturmanager.de

5 Projektstipendien

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)

Bundeskanzler-Stipendien

Die Alexander von Humboldt-Stiftung vergibt jährlich zehn Stipendien für die Dauer eines Jahres an junge Führungskräfte aus der Russischen Föderation, die in ihrem bisherigen Werdegang in hohem Maße Führungspotential nachgewiesen haben. Das Programm richtet sich an VertreterInnen aller Berufe und Fachdisziplinen unter besonderer Berücksichtigung der Geistes-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch der Künste. Das Stipendium ermöglicht die Durchführung eines Projektvorhabens eigener Wahl in Deutschland.

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Universitätsabschluss, mindestens den Bakkalaureat
- zu Beginn des Stipendiums noch nicht den 35. Geburtstag überschritten

Programmbeginn ist jeweils der 1. September. Vollständige Anträge sind bis zum 31. Oktober des Vorjahres an die Geschäftsstelle der Alexander von Humboldt-Stiftung in englischer oder deutscher Sprache einzureichen.

✉☎ **Kontakt:** Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12
D - 53173 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 8 33-0
Fax: ++49 / 228 / 8 33-212

Michaela Kreilos
E-Mail: chancellor-rus.select@avh.de
www.avh.de

MitOst e.V.

MitOst e.V. ist ein Verein für Sprach- und Kulturaustausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, gegründet von StipendiatInnen der Robert Bosch Stiftung. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Durchführung von ehrenamtlichen Begegnungs- und Kulturprojekten. Der Projektbeirat nimmt MitOst-Projektanträge und -anfragen von MitOst-Mitgliedern entgegen und berät die Antragsteller.

✉📞 **Kontakt:** MitOst e.V.
Geschäftsstelle
Schillerstraße 57
D - 10627 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 31 51 74-70
Fax: ++49 / 30 / 31 51 74-71
E-Mail: projektfragen@mitost.de
www.mitost.de

Schering Stiftung

Bereich Kultur

Zur Förderung wegweisender und herausragender Leistungen unterstützt die Schering Stiftung Ausstellungen herausragender KünstlerInnen, (Ur-) Aufführungen bedeutender Kompositionen, Choreographien oder Bühnenstücke.

Die Stiftung legt besonderes Augenmerk auf Projekte junger begabter KünstlerInnen, die den Dialog zwischen den künstlerischen Disziplinen, aber auch zu anderen Wissenschaften und Technologien suchen. Einen geographischen Schwerpunkt legt die Schering Stiftung auf den kulturellen Austausch mit den Ländern Mittel- und Osteuropas.

Bewerbung

Für eine vollständige Bewerbung benötigen wir einen formlosen Antrag mit Projektbeschreibung und Finanzierungsplan.

✉📞 **Kontakt:** Schering Stiftung
Dr. Ilona Murati-Laebe
D - 13342 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 20 62 29 60
Fax: ++49 / 30 / 20 62 29 61
E-Mail: Ilona.Murati-Laebe@Scheringstiftung.de
www.scheringstiftung.de

Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung

Das Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung fördert gesellschaftspolitisch engagierte Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren in Deutschland, Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Das Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung bietet seinen KollegiatInnen die Chance, ihre Visionen in innovativen Projekten zu erproben. Ob an der Hochschule, im sozialen Bereich, bei der politischen Bildung oder in der Arbeit mit Medien – gestalten die Heuss-KollegiatInnen ehrenamtlich ihr persönliches Umfeld. Die 40 besten Projektkonzepte werden jährlich durch ein Stipendium der Robert Bosch Stiftung unterstützt.

✉ **Kontakt:** Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung
Kollegkoordination
Schillerstr. 57
D - 10627 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 31 51 74-80
Fax: ++49 / 30 / 31 51 74-89
Email: info@theodor-heuss-kolleg.de
www.theodor-heuss-kolleg.de

6 Praktikumsprogramme

AIESEC – Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales

AIESEC bietet Studierenden die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum in den Bereichen Wirtschaft, IT und Soziales zu absolvieren. Derzeit werden pro Jahr etwa 3.000 Praktikantenplätze weltweit vermittelt, 400 davon in Deutschland.

www.aiesec.de

Deutscher Famulantenaustausch (DFA)

Der DFA betreut Praktika in Deutschland für Medizinstudierende aus dem Ausland. Die Bewerbung erfolgt im Heimatland. Programmsprache ist Englisch!

✉ **Kontakt:** Deutscher Famulantenaustausch e.V. (dfa)
Godesberger Allee 54
D - 53175 Bonn
Tel.: ++49 / 228 / 37 53 40
Fax: ++49 / 228 / 37 53 42, 8 10 41 55
E-Mail: dfa.bonn@t-online.de
www.dfa-germany.de

International Association for the exchange of students for technical experience (IAESTE)

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience ist eine internationale, unpolitische, unabhängige Organisation zur Vermittlung von Praktikumsplätzen für Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwissenschaften im weltweiten Ausland. Die Bewerbung erfolgt über die jeweiligen nationalen IAESTE-Komitees.

www.iaeste.org

Internationale Parlaments-Praktika (IPP)

Das jährlich vom Deutschen Bundestag finanzierte und gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin durchgeführte Programm gibt über 90 qualifizierten, politisch interessierten jungen Menschen die Möglichkeit, während eines 5-monatigen Aufenthaltes in Berlin das parlamentarische Regierungssystem Deutschlands kennen zu lernen.

Teilnahmeberechtigt sind HochschulabsolventInnen aus folgenden Ländern:

Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien und Montenegro, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, der Ukraine und Ungarn.

Die Bewerbungsfristen unterscheiden sich von Land zu Land erheblich. Sie finden sich alle auf den Internetseiten des Bundestages.

✉📞 **Kontakt:** Humboldt-Universität zu Berlin
Amt für Internationale Angelegenheiten
IPP-Büro
Unter den Linden 6
D - 10099 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 2 09 32-361
Fax: ++49 / 30 / 2 09 32-780
E-Mail: ulrike.schenkelberg@uv.hu-berlin.de

Verwaltung des Deutschen Bundestages
Referat PB4
Internationale Parlaments-Praktika (IPP)
Platz der Republik 1
D - 11011 Berlin
Tel.: ++49 / 30 / 2 69 99-308
Fax: ++49 / 30 / 2 69 99-299
www.bundestag.de/dialog/ipp/index.html

LEONARDO DA VINCI

Das Berufsbildungsprogramm der EU – LEONARDO DA VINCI bietet für Studierende und Graduierte die Möglichkeit einer finanziellen und organisatorischen Unterstützung für Unternehmenspraktika im europäischen Ausland, die Teil eines übergeordneten (Hochschul-)Projekts darstellen. Eine solche Förderung ist nur im Rahmen eines Hochschulprojekts möglich.

Einzelpersonen können keinen Antrag stellen, d.h. die Bewerbung erfolgt stets über den Projektträger (die Hochschule). Für eine Bewerbung um eine LEONARDO DA VINCI- Förderung wenden sich Studierende und Hochschulabsolventen bitte an den zuständigen Hochschulkoordinator oder das Akademische Auslandsamt/International Office ihrer Hochschule.

Most – Brücke von Berlin nach Mittel- und Osteuropa e. V.

Most e.V. vermittelt Praktika in Berlin an Studierende aus Mittel- und Osteuropa. Außerdem veranstaltet der Verein halbjährlich eine Praktikumsbörse.

www.most-bruecke.de

Praktikumbörse des Osteuropa-Institutes der Freien Universität Berlin

Die Praktikumsbörse Osteuropa vermittelt PraktikantenInnen an Stellen mit Osteuropabezug in Deutschland. Sie ist eine Serviceleistung des Osteuropa-Instituts der Freien Universität Berlin, die nicht nur FU-Studierenden, sondern allen Interessierten offensteht.

www.oei.fu-berlin.de/~praktika/

7 Freiwilligendienste

Die **Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)** ist ein Zusammenschluss von 35 Organisationen und Institutionen, die u.a. Werbung und Information für Friedens- und Freiwilligendienste leistet. Einige der Organisationen bieten auch Freiwilligendienste in Deutschland für Freiwillige aus dem Ausland an.

www.friedensdienst.de

Die **Datenbank für internationale Jugendarbeit (DIJA)** - ist eine Online-Arbeitshilfe für Fachkräfte im Bereich der internationalen Jugendarbeit und solche, die es werden wollen.

www.dija.de

European Voluntary Service

Der Europäische Freiwilligendienst - eine Initiative der EU für Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren, die einen Freiwilligendienst in Deutschland leisten möchten.

www.go4europe.de

Die Aufgabe des **Internationalen Jugendaustausch- und Besucherdienstes der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V.** ist die Förderung der internationalen Jugendarbeit und der jugendpolitischen Zusammenarbeit. Der IJAB führt im Rahmen der bi- und multilateralen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland qualifizierte Austauschprogramme für Fachkräfte durch, ist auf dem Gebiet der Information und Beratung aktiv und betätigt sich im Bereich der trägerübergreifenden Fort- und Weiterbildung und Qualifizierung von Fachkräften.

www.ijab.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (ASF) wurde 1958 gegründet und bietet internationale Sommerlager und langfristige Dienste in Deutschland an.

www.asf-ev.de

Der **ICJA e.V. - Freiwilligenaustausch weltweit**, nimmt aus seinen Partnerländern junge Freiwillige in Deutschland in Projekten und Gastfamilien auf.

www.icja.de

Der Verein **Initiative Christen für Europa e.V. (ICE)** bietet seit mehr als 15 Jahren das Projekt "Brücken bauen in Europa" an. Bewerbungen aus dem Ausland müssen an die jeweils zuständigen Koordinationsbüros gerichtet werden.

www.freiwilligendienst.de

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. sind ein als gemeinnützig anerkannter, kirchlich und parteipolitisch unabhängiger Verein, der Freiwilligendienste im In- und Ausland organisiert, die zwischen zwei Wochen und 18 Monaten dauern.

www.ijgd.de

Die Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V., **KURVE Wustrow** ist ein 1980 gegründeter gemeinnütziger Verein, der der Idee der gewaltfreien Konfliktaustragung verbunden ist. Er vermittelt und betreut Freiwillige aus verschiedenen Ländern.

www.kurviewustrow.org

8 Weitere Informationsmöglichkeiten

Dieser Führer erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Neben den genannten besteht eine große Anzahl weiterer Fördermöglichkeiten.

Verschiedenste **Institutionen** vergeben Gelder zur Förderung ausländischer Studierender auf einem regional oder lokal begrenzten Level. Für all jene, die einen bestimmten Studiengang an einer bestimmten Hochschule gewählt haben, bieten sich hier oft weitere Stipendienmöglichkeiten.

Im Internet finden sich außerdem eine Vielzahl von **Datenbanken** und **Linksammlungen** zur weiteren Recherche.

Schließlich gibt es eine ganze Reihe von **Publikationen**, die im Buchhandel oder im Internet (dort oft antiquarisch für einen geringeren Preis) erworben werden können.

8.1 Institutionen

Bundesländer

Die einzelnen Bundesländer haben eigene Stipendienprogramme zum internationalen Studierendenaustausch. Unter www.daad.de/de/download/stipendien_laender.pdf kann man eine Übersicht herunterladen.

Studentenwerke, Sozialreferate

www.studentenwerke.de

Hochschulfördervereine, Universitätsbezogene Stiftungen etc.

Viele Stiftungen und Fördervereine sind direkt auf eine bestimmte Hochschule bezogen. Wer also bereits seinen Studienplatz kennt, kann sich über Fördermöglichkeiten vor Ort informieren. So vergibt die *Europa-Universität Viadrina* in Frankfurt/Oder bis 2005 Stipendien an Gaststudierende aus Ländern Mittel- und Osteuropas. (http://studyinfo.euv-frankfurt-o.de/de/studierende/stip_studienfinanzierung.html)

Andere Beispiele für solche Stiftungen mit einem kleinen Wirkungsbereich finden sich auf vielen Hochschulseiten, z. B. bei der Universität Mainz www.uni-mainz.de/universitaet/1125.php.

Auch nicht-universitäre Forschungsstätten vergeben Stipendien, wie die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel.

(www.hab.de/forschung/stipendien/post_doc.htm)

Bei den **Akademischen Auslandsämtern** der Universitäten können sich ausländische Studierende und Stipendiaten zu allen Fragen rund ums Studium informieren. Die meisten Auslandsämter bieten im Internet Basisinformationen für ausländische Studierenden zum Herunterladen an. Eine Gesamtliste der Adressen aller akademischen Auslandsämter findet sich beim Hochschulkompass: www.hochschulkompass.de

Deutsche Botschaften und Generalkonsulate

Ein weiterer Anlaufpunkt sind die deutschen Botschaften. Manche Stipendienprogramme werden sogar in Kooperation mit den Botschaften in den Heimatländern der jeweiligen Zielgruppe organisiert. Beispielsweise steht auf den Internetseiten der Deutschen Botschaft in Kiew eine Liste mit Ausschreibungen für verschiedene Stipendien für UkrainerInnen. (www.deutsche-botschaft.kiev.ua/de/kultur/studieren/index.html)

Wirtschaftsunternehmen

Viele Großunternehmen fördern Studierende, die Interesse an ihrer Arbeit haben. Oft bieten sie die Möglichkeit, die Diplomarbeit im Betrieb zu schreiben oder ein Praktikum zu absolvieren. Informationen finden sich auch hier am leichtesten im Internet, auf den Seiten der gewünschten Unternehmen.

8.2 Datenbanken, Linksammlungen

Bergische Universität Wuppertal

Die Bergische Universität Wuppertal bietet eine Liste verschiedener Stipendienmöglichkeiten. Daneben gibt es auch Seiten, die über aktuelle Ausschreibungen von Wettbewerben, Preisen und Projekten informieren. www.verwaltung.uni-wuppertal.de/research/indexStipendien.htm

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Verband bietet einen Index ausschließlich gemeinnütziger deutscher Stiftungen mit eigener Internetanschrift, die für die verschiedensten Aufgabenbereiche Mittel bereitstellen. www.stiftungsindex.de/recherche.htm

Deutscher Bildungsserver

Der Deutsche Bildungsserver bietet eine Zusammenstellung von verschiedenen Förderinstitutionen. www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=427

ELFI

ELFI ist die Servicestelle für **EL**elektronische **F**orschungsförder**I**nformationen im deutschsprachigen Raum. Sie betreibt eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung sammelt und gezielt aufbereitet. Diese werden Wissenschaftlern, Forschungsreferenten, Studierenden sowie Unternehmen per Internet zur Verfügung gestellt. Der Zugriff ist kostenpflichtig und deshalb an eine Registrierung, beispielsweise der Heimathochschule, gebunden.

www.elfi.ruhr-uni-bochum.de

Fachhochschule Düsseldorf

Linksammlung zu Stiftungen, die den Bereich der Sozialpädagogik und Sozialarbeit unterstützen.

<http://www.fh-duesseldorf.de/DOCS/FB/SOZPAD/FOERD/start.htm>

MAECENATA Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft

Das Maecenata Institut widmet sich als unabhängiger sozialwissenschaftlicher Think Tank der Forschung zu verschiedenen Themen der Zivilgesellschaft. Es bietet mit seinem Informationszentrum eine Stipendiendatenbank an für Studierende, Wissenschaftler und Künstler.

www.maecenata.de/1400_informationszentrum/1435_stipendiendb.html

MIZ-Online – Deutsches Musikinformationszentrum

Die Datenbank führt Preise und Auszeichnungen, für die eine Eigenbewerbung i.d.R. nicht möglich ist, sowie Stipendien auf. Sie dienen der Ehrung von Künstlerpersönlichkeiten und der Auszeichnung herausragender Leistungen ebenso wie der Förderung des Nachwuchses und der Anerkennung der künstlerischen Arbeit von Laienorchestern, Chören und Gruppen.

www.miz.org/institutionen/fr4_4.htm

Ost-West-Wissenschaftszentrum der Universität Kassel

Das Zentrum hat die Aufgabe, den wissenschaftlichen Austausch mit den Ländern Ostmittel- und Osteuropas zu fördern. Es informiert über Förderprogramme, die auf die Zusammenarbeit mit ostmittel- und osteuropäischen Ländern ausgerichtet sind.

www.uni-kassel.de/wiss_tr/owwz

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Der Stifterverband fördert in der Regel keine Einzelpersonen oder Forschergruppen. Ansprechpartner für Förderungssuchende sind die von ihm verwalteten Stiftungen.

www.stifterverband.de/site/php/foerderung.php?SID=&seite=Programme

Universität Paderborn

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität hat Stipendien für Frauen zusammengestellt.

hrz.uni-paderborn.de/gleichstellungsbeauftragte/broschuere/index.html

8.3 Publikationen

Deutsches Studentenwerk (Herausgeber): „**Förderungsmöglichkeiten für Studierende**“, Verlag Karl-Heinrich-Bock, Bad Honnef 2003

„**Maecenata Stiftungsführer 2000**“,

4. Auflage, Maecenata Verlag, Berlin 2000

(umfangreicher Überblick über alle Stiftungen und Förderungsmöglichkeiten in Deutschland)